

VERITAS®

SCHMETZ INSIDE



Bedienungsanleitung

MARIE CURIE
1867-1934
PHYSICIST



www.facebook.com/veritassewing



www.instagram.com/veritassewing



www.veritas-sewing.com

Wichtige Sicherheitshinweise

Bei Verwendung eines Elektrogerätes müssen grundlegende Sicherheitshinweise immer befolgt werden. Dazu zählen:

Lesen Sie vor Benutzung dieser Nähmaschine alle Anweisungen.

GEFAHR – Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern:

1. Ein angeschlossenes Gerät nicht unbeaufsichtigt lassen.
2. Ziehen Sie nach der Benutzung und vor der Reinigung immer den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.

WARNUNG - Um das Risiko von Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlägen oder Verletzungen von Personen zu verringern:

1. Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes aufmerksam die Anweisungen.
2. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine auf und händigen Sie sie aus, wenn Sie die Maschine an Jemanden weitergeben.
3. Verwenden Sie die Maschine nur in trockenen Räumen.
4. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt mit Kindern oder älteren Menschen, da diese seine Gefahren möglicherweise nicht einschätzen können.
5. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich seines sicheren Gebrauchs unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
6. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
7. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Sie Vorbereitungen für die Arbeit durchführen (Nadelwechsel, Fadenführung durch die Maschine, Wechsel des Nähfußes usw.).
9. Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, um Verletzungen durch versehentliches Einschalten zu vermeiden.
10. Ziehen Sie immer den Netzstecker, wenn Sie die Lampe wechseln oder Wartungsarbeiten (Ölen, Reinigung) durchführen.

11. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn es nass oder in feuchter Umgebung ist.
12. Ziehen Sie niemals am Kabel selbst, sondern ziehen Sie den Stecker immer durch Greifen am Netzstecker heraus.
13. Wenn die LED-Lampe beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller oder dessen Servicevertreter oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um eine Gefahr zu vermeiden.
14. Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.
15. Benutzen Sie das Gerät nie, wenn die Belüftungsöffnungen blockiert sind, halten Sie die Belüftungsöffnungen des Geräts und das Pedal frei von Staub, Fuseln und Resten.
16. Die Maschine darf zur Vermeidung von Gefahren nur mit dem zugehörigen Fußpedal verwendet werden. Falls das Fußpedal beschädigt ist, muss es durch den Hersteller oder dessen Servicevertreter oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden.
17. Das Netzkabel des Fußpedals kann nicht ersetzt werden. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss das Fußpedal entsorgt werden.
18. Der Schalldruckpegel im Normalbetrieb ist niedriger als 75dB(A).
19. Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht im unsortierten Hausmüll; geben Sie sie bei einer Sammelstelle zur Abfalltrennung ab.
20. Informationen zu verfügbaren Sammelsystemen erhalten Sie von Ihrer Ortsverwaltung.
21. Wenn Elektrogeräte auf Mülldeponien entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser austreten und in die Nahrungskette gelangen, was unser aller Gesundheit und Wohlbefinden schadet.
22. Wenn Sie Altgeräte durch neue Geräte ersetzen, ist der Händler gesetzlich verpflichtet, Ihr Altgerät kostenlos zur Entsorgung zurückzunehmen.
23. Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und Wissen verwendet werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden oder unterwiesen wurden. (Für Märkte außerhalb Europas)
24. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen. (Für Märkte außerhalb Europas)

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf!

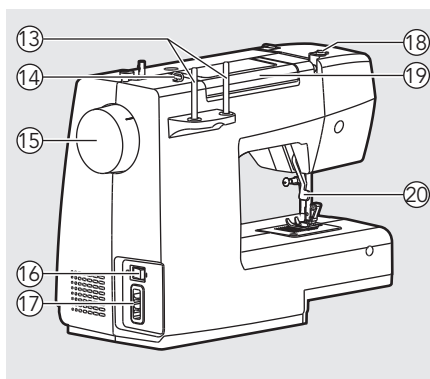
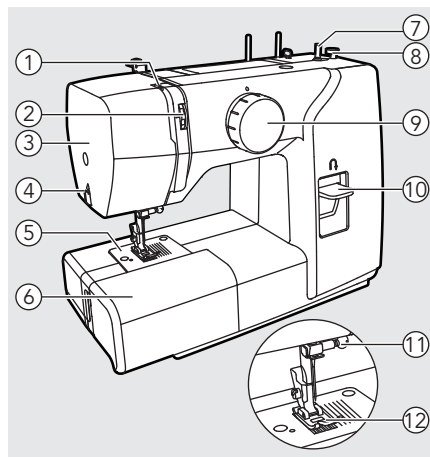
Diese Nähmaschine ist nur für den Haushalt gedacht.

Verwenden Sie die Nähmaschine nur im Temperaturbereich von 5 bis 40 °C. Wenn die Temperatur zu niedrig ist, kann es sein, dass die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Hauptbestandteile der Maschine	7
Zubehör	8
Anschließen der Maschine	9
Anschiebetisch	10
Freiarm	10
Unterfaden aufspulen	11-13
Spule einsetzen	14-15
Oberfaden einfädeln	16-18
Unterfaden anheben	19
Nadel austauschen	20
Abstimmung von Nadel/Stoff/Faden	21
Nähfuß wechseln	22
Zweistufiger Nähfußheber	23
Fadenspannung	24-25
Musterauswahl	25
Praktische Nähtipps	26-28
Mit dem Nähen beginnen	26
Ecken nähen	26
Kurven nähen	26
Rückwärts nähen	27
Faden durchtrennen	27
Dünnen Stoff nähen	28
Elastischen Stoff nähen	28
Geradstich	28
3-Stufen-Zickzack	29
Kanten versäubern	30
Allzweck-Nähfuß verwenden	30
Blindsaum	31
Knopflochstich	32-33
Knopfloch in elastischen Stoff nähen	33
Knopf annähen	34
Reißverschluss einnähen	35-37
Mittigen Reißverschluss einnähen	35
Seitlichen Reißverschluss einnähen	36

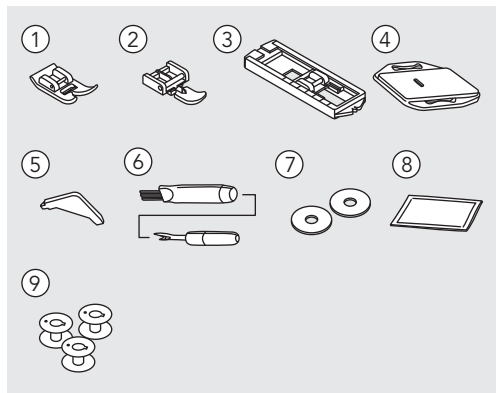
- Reißverschluss einnähen 37
- Kräuselung 38
- Freihandstopfen, Sticken und Monogramme nähen 38-40
 - Stopfen 38
 - Vorbereitung zum Sticken von Monogrammen und Stickereien 39
 - Monogramme nähen 40
 - Sticken 40
- Applikationen 41
- Festonabschluss..... 42
 - Muschelfalzstich 42
 - Festonabschluss..... 43
- Wartung 44
- Anleitung zur Fehlerbehebung 45-47
- Notizen..... 48
- Entsorgung..... 49

Hauptbestandteile der Maschine



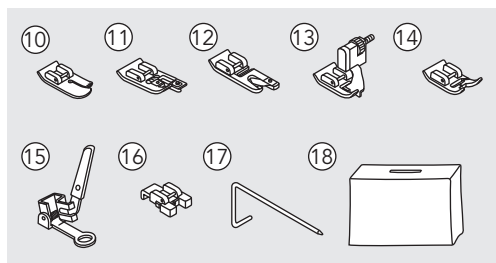
1. Fadenhebel
2. Oberfadenspannung
3. Gehäuseabdeckung
4. Fadenschneider
5. Stichplatte
6. Anstiebetisch und Zubehörfach
7. Spuleinrichtung
8. Begrenzung für Spuleinrichtung
9. Stichwahlrad
10. Hebel zum Rückwärtsnähen
11. Nadelbefestigungsschraube
12. Nähfuß
13. Garnrollenstift
14. Fadenführung
15. Handrad
16. Hauptschalter
17. Netzanschluss
18. Fadenführung zum Spulen
19. Tragegriff
20. Nähfußheber

Zubehör



Standardzubehör

1. Allzweck-Nähfuß
2. Reißverschlussfuß
3. Knopflochfuß
4. Stopfplatte
5. L-Schraubendreher
6. Nahttrenner/ Pinsel
7. Filzunterlage Garnrollenstift (2x)
8. Nadelpackung
9. Garnrolle (3x)



Optionales Zubehör*

10. Quiltfuß
11. Versäuerungsfuß
12. Säumerfuß
13. Blindsaumfuß
14. Satinstichfuß
15. Stopf-/Stickfuß
16. Knopfannähfuß
17. Kanten-/Quiltführung
18. Staubschutzhülle

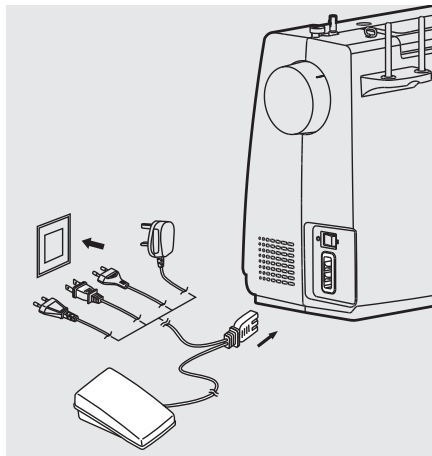


Bitte beachten:

- Das Zubehör befindet sich in dem Zubehörfach.

* Das optionale Zubehör kann über die Servicestelle bezogen werden.

Maschine an die Stromversorgung anschließen



⚠ Achtung:

Stellen Sie immer sicher, dass das Gerät bei Nichtbenutzung und vor dem Einsetzen und Entfernen von Teilen von der Stromversorgung getrennt und der Netzschalter auf die Aus-Position („O“) eingestellt ist.

Stellen Sie vor Anschluss an die Stromversorgung sicher, dass Spannung und Frequenz am Typenschild mit den Werten Ihrer Stromversorgung übereinstimmen. Stellen Sie das Gerät auf einen stabilen Tisch.

1. Schließen Sie die Maschine wie abgebildet an eine Steckdose an.
2. Bringen Sie den Hauptschalter in die Ein-Position („I“).
3. Die Nähleuchte leuchtet bei Betätigung des Schalters auf.

Fußpedal

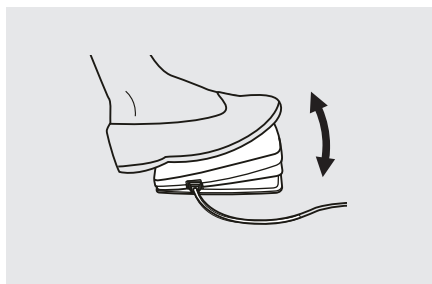
Stecken Sie bei ausgeschalteter Nähmaschine den Stecker des Fußpedals in den entsprechenden Anschluss an der Nähmaschine.

Schalten Sie die Nähmaschine ein, treten Sie dann langsam auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen. Wenn Sie den Fuß vom Fußpedal nehmen, stoppt die Nähmaschine.

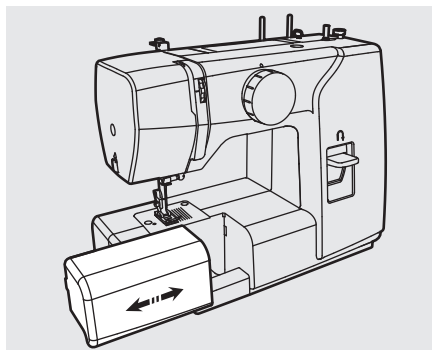


Hinweis:

Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker, wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie das Gerät an die Stromversorgung anschließen sollen.

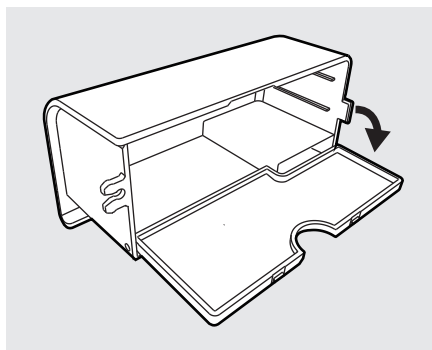


Anschiebetisch

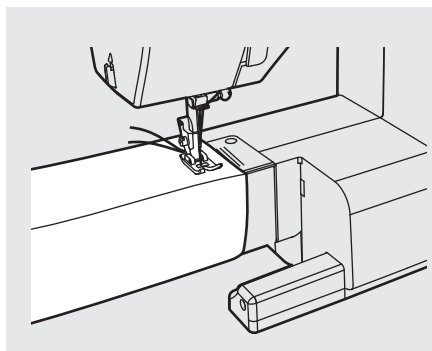


Anschiebetisch horizontal halten und nach links ziehen, um ihn zu entfernen.

Anschiebetisch horizontal halten und nach rechts schieben, um ihn wieder zu befestigen.



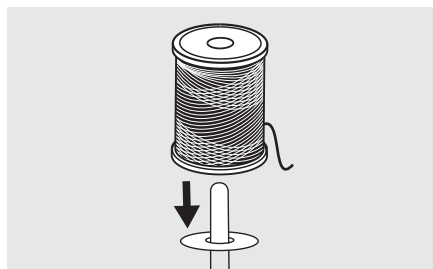
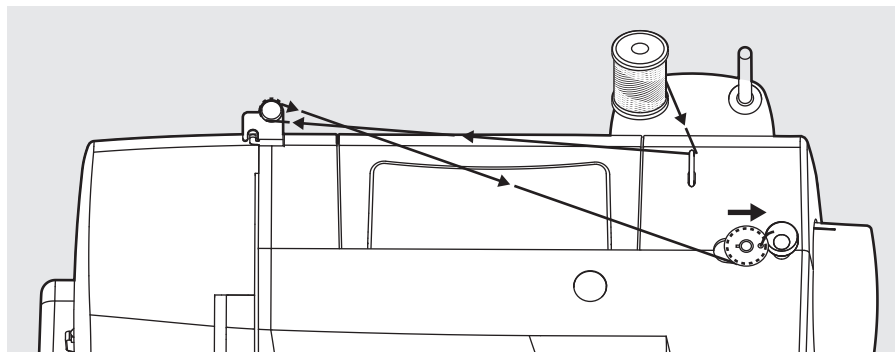
Der Innenraum des einrastbaren Anschiebetisches dient als Zubehörfach.



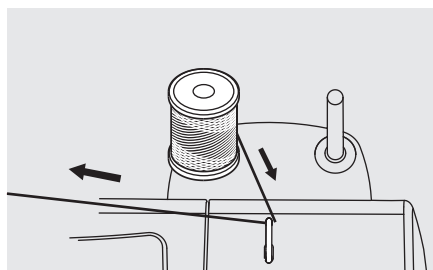
Freiarm

Das Freiarmnähen ist zum Nähen schlauchförmiger Bereiche, wie Hosensäume und Ärmelaufschläge, praktisch.

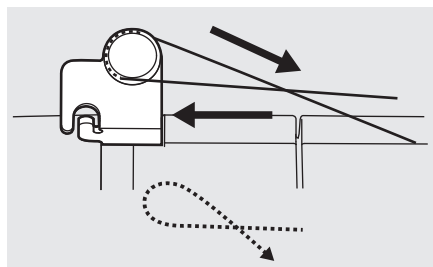
Unterfaden aufspulen



1. Setzen Sie den Faden- und Spulenhalter auf den Garnrollenstift.

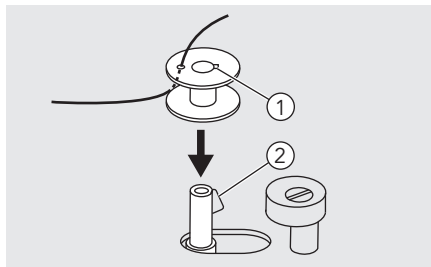


2. Ziehen Sie den Faden von der Spule durch die obere Fadenführung.



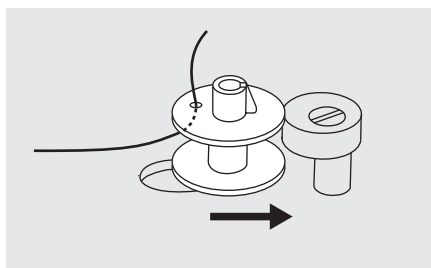
3. Wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn um die Spannungsscheiben der Spuleinrichtung.

Unterfaden aufspulen

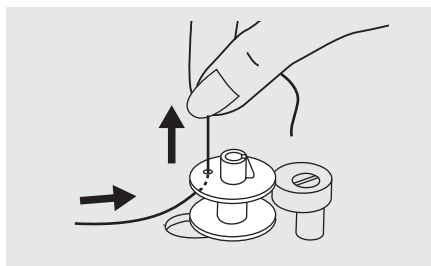


4. Ziehen Sie das Fadenende wie abgebildet durch eines der Innenlöcher einer leeren Spule und setzen Sie die leere Spule auf die Spindel.

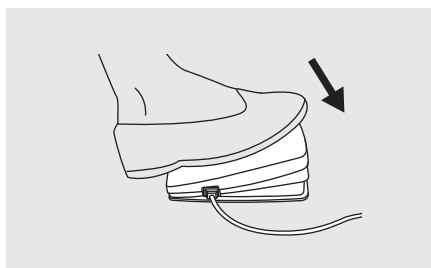
- ① Kerbe
② Spulerwellenfeder



5. Drücken Sie die Spule nach rechts.

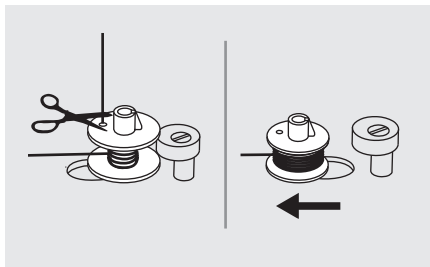


6. Halten Sie das Fadenende sicher in einer Hand.



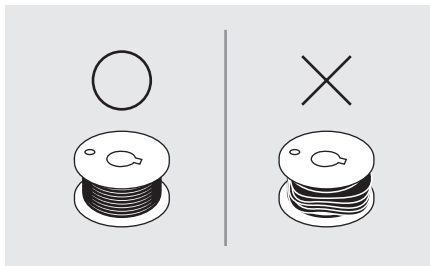
7. Drücken Sie auf das Fußpedal, um mit dem Aufspulen des Unterfadens zu beginnen.

Unterfaden aufspulen



8. Lassen Sie das Fußpedal nach ein paar Umdrehungen los und schneiden Sie den Faden nahe dem Spulenloch ab.

Fahren Sie mit dem Auffüllen der Spule fort, bis sie voll ist. Wenn die Spule voll ist, dreht sie sich nur noch langsam. Stoppen Sie die Maschine, indem Sie das Pedal loslassen. Drücken Sie die Spuleinrichtung nach links



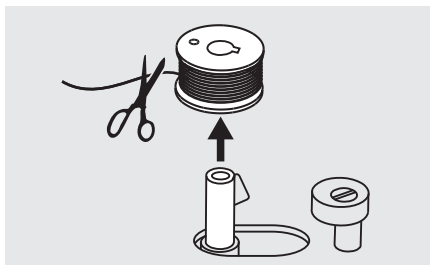
➡ Hinweis:

Verwenden Sie nur Spulen mit richtig aufgewickeltem Garn; andernfalls könnte die Nadel brechen oder die Fadenspannung nicht stimmen.

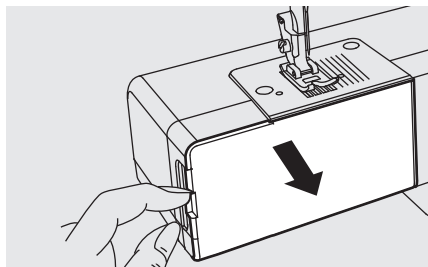
9. Schneiden Sie den Faden ab und nehmen Sie die Spule ab.

➡ Hinweis:

Wenn die Spuleinrichtung auf der rechten Seite in "Spulposition" steht, näht die Maschine nicht und das Handrad dreht sich nicht. Um mit dem Nähen zu beginnen, schieben Sie die Spuleinrichtung nach links in die "Nähposition".



Spule einsetzen

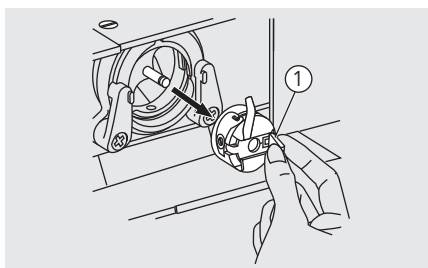


! Achtung:

Schalten Sie den Hauptschalter auf Aus ("O"), bevor Sie die Spule einsetzen oder entfernen.

Beim Einsetzen und Herausnehmen der Spule muss die Nadel in höchster Position sein.

Entfernen Sie den Anschiebetisch und öffnen Sie dann den Klappdeckel.

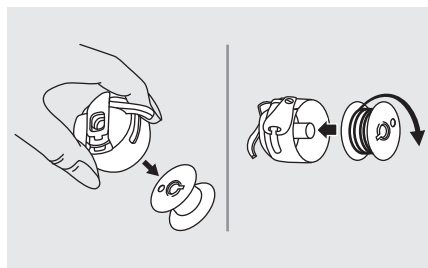


Ziehen Sie die Spulenkapsel an der Klappverriegelung.

① Aufklappbare Verriegelung

Entfernen Sie die Spule aus der Spulenkapsel.

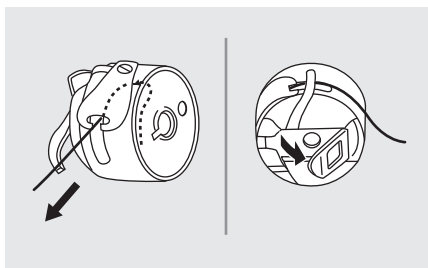
Spulenkapsel mit einer Hand halten. Die Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn läuft (Pfeil).



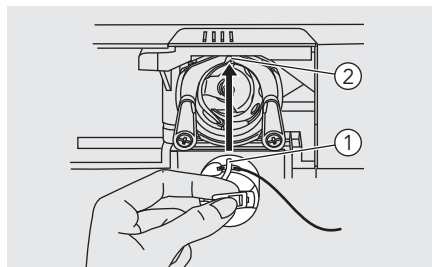
Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz und unter die Feder.

Belassen Sie ein 15 cm langes Fadenende.

Vergewissern Sie sich, dass die Feder der Spulenkapsel wie abgebildet in die Einkerbung oben im Lauf passt.



Spule einsetzen



① Spulenkapsel-Feder

② Kerbe

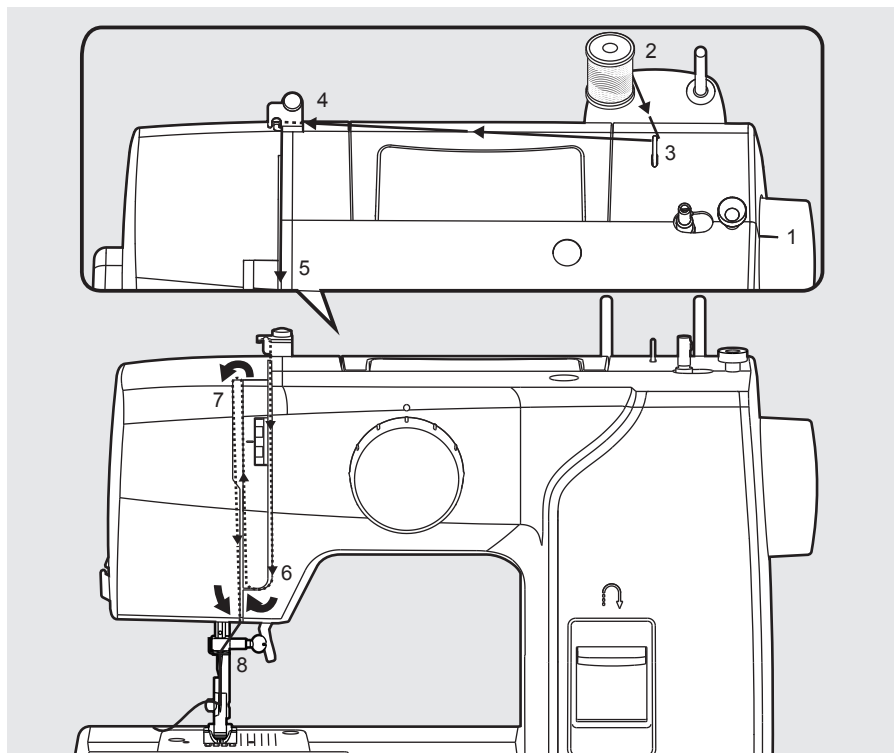
Halten Sie die Spulenkapsel an der Klappverriegelung fest.



Hinweis:

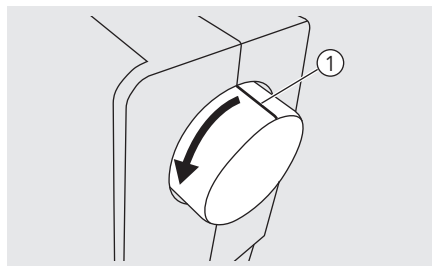
Wenn die Spulenkapsel nicht ordnungsgemäß in die Maschine eingesetzt wird, fällt sie unmittelbar nach dem Nähbeginn aus dem Schieber heraus.

Oberfaden einfädeln



Bitte beachten:

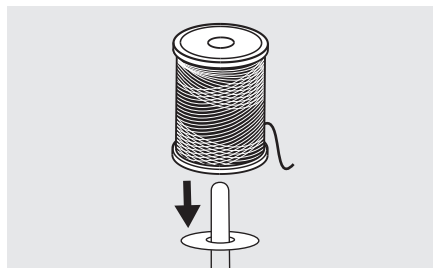
Der Faden muss korrekt eingefädelt werden, da sonst Nähprobleme auftreten.



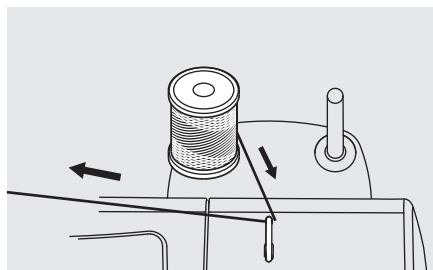
1. Heben Sie die Nadel in ihre höchste Position, indem Sie das Handrad zu Ihnen hin drehen (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung auf dem Handrad direkt nach oben zeigt. Heben Sie den Nähfuß an, um die Spannscheiben zu lösen.

① Markierung am Handrad

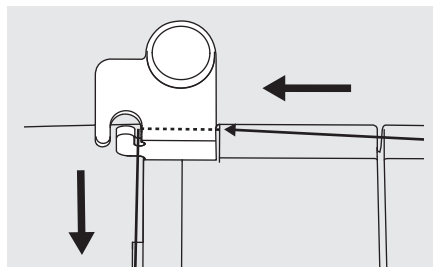
Oberfaden einfädeln



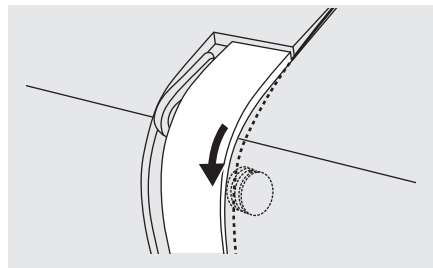
2. Setzen Sie den Faden- und Spulenhalter auf den Garnrollenstift.



3. Ziehen Sie den Faden von der Spule durch die obere Fadenführung.

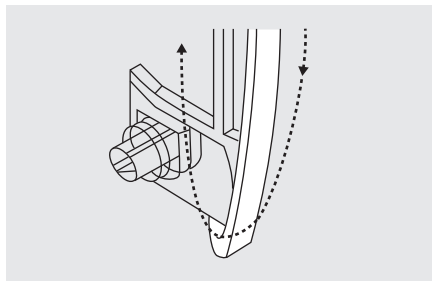


4. Führen Sie den Faden wie abgebildet um die Fadenführung.

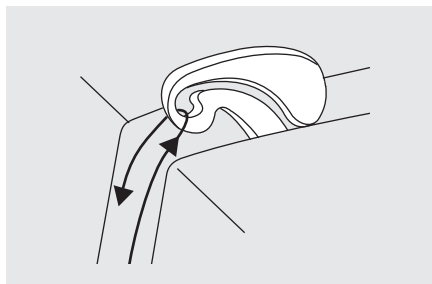


5. Führen Sie den Faden zwischen den Scheiben des Spannungsmoduls hindurch.

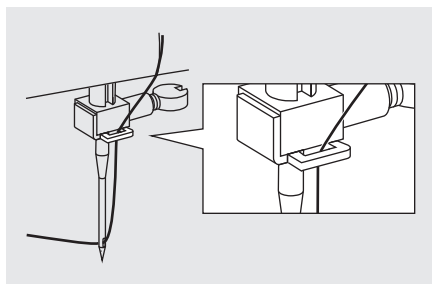
Oberfaden einfädeln



6. Dann nach unten und um den Kontrollfedernhalter herum.

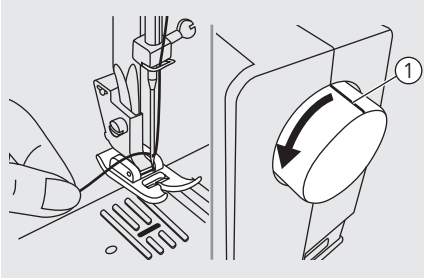


7. Am oberen Ende dieser Bewegung wird der Faden von rechts nach links durch die geschlitzte Öse des Fadenhebels und dann wieder nach unten geführt.



8. Führen Sie den Faden nun hinter die dünne Draht-Nadelbefestigungsführung. Ziehen Sie das Ende des Fadens von vorne nach hinten durch die Nadel und ziehen Sie etwa 10 cm des Fadens heraus. Fädeln Sie die Nadel mit dem Nadeleinfädler ein.

Unterfaden anheben



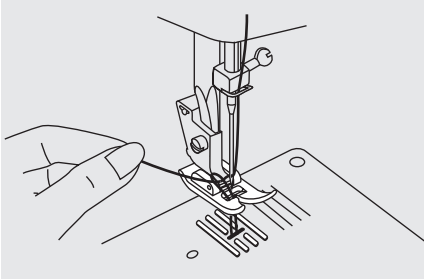
Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand. Drehen Sie das Handrad zu sich hin (gegen den Uhrzeigersinn), senken Sie die Nadel ab und heben Sie sie dann an.

① Markierung am Handrad

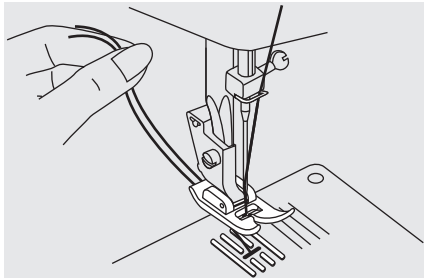


Hinweis:

Wenn es schwierig ist, den Unterfaden anzuheben, stellen Sie sicher, dass der Faden nicht durch den Klappdeckel oder den Anschlagetisch eingeklemmt wird.

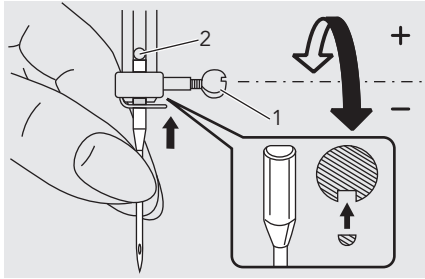


Ziehen Sie sanft am Oberfaden, um den Unterfaden durch das Stichplattenloch nach oben zu bringen.



Führen Sie beide Fäden nach hinten unter den Nähfuß.

Nadel austauschen



! Achtung:

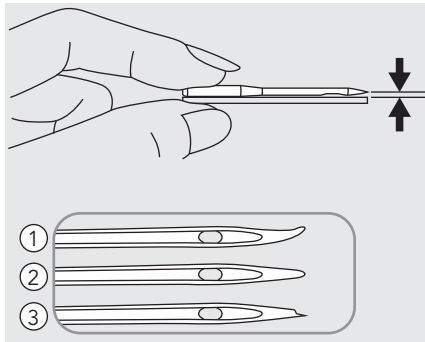
Schalten Sie den Hauptschalter auf Aus ("O"), bevor Sie eine der oben genannten Arbeitsschritte durchführen!

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig, insbesondere wenn sie Anzeichen von Verschleiß aufweist oder Probleme verursacht.

Setzen Sie die Nadel gemäß den illustrierten Anweisungen ein.

1. Drehen Sie das Handrad zu sich hin (gegen den Uhrzeigersinn), senken Sie die Nadel ab und heben Sie sie dann an. Drehen Sie die Nadelbefestigungsschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen. Setzen Sie die neue Nadel mit der Schaftabflachung nach hinten ein.
2. Schieben Sie die Nadel so tief wie möglich hinein. Als nächstes ziehen Sie die Nadelbefestigung fest.

Verwenden Sie immer nur einwandfreie Nadeln.



Probleme können auftreten mit:

- ① Krummen Nadeln
- ② Stumpfen Nadeln
- ③ Beschädigten Spitzen

Abstimmung von Nadel/Stoff/Faden

NADSELGRÖSSE	STOFFE	FADEN
9-11 (65-75) 	Leichte Stoffe - dünne Baumwollstoffe, Schleier, Serge, Seide, Musselin, Qiana, Interlockware, Baumwollstrick, Trikot, Jersey, Krepp, Polyestergewebe, Hemden- und Blusenstoffe.	Leichtes Garn aus Baumwolle, Nylon, Polyester oder baumwollwattiertes Polyester.
11-14 (80-90) 	Mittelschwere Stoffe – Baumwolle, Satin, grobes Musselin, Segeltuch, Doppelstrickwaren, leichte Wollwaren.	Die meisten handelsüblichen Fäden sind von mittlerer Dicke und sind für diese Stoffe und Nadelgrößen geeignet.
14 (90) 	Mittelschwere Stoffe – Baumwolle, Duck, Wolle, schwere Strickwaren, Frottee, Jeans.	Verwenden Sie für optimale Ergebnisse bei synthetischen Materialien Polyestergera und bei natürlichen Webstoffen Baumwollgera.
16 (100) 	Schwere Stoffe - Leinen, Wollstoffe, Außenzelt- und Steppstoffe, Jeans, Polstermaterial (leicht bis mittel).	

➔ Bitte beachten:

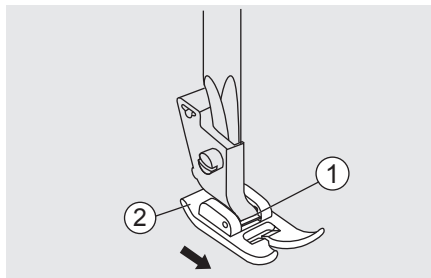
- Im Allgemeinen werden zum Nähen leichter Stoffe dünnes Garn und dünne Nadeln genutzt, bzw. dickeres Garn und dicke Nadeln zum Nähen dicker Stoffe.
- Prüfen Sie Garn- und Nadelgröße vor dem eigentlichen Nähen immer zuvor mit einem kleinen Stück Probestoff.
- Benutzen Sie dasselbe Garn für Nadel und Spule.
- Nutzen Sie einen Stabilisator oder verwenden Sie Trägermaterial für feine oder dehnbare Stoffe, wählen Sie den richtigen Nähfuß.
- Sie sollten beim Besticken von dicken Stoffen oder beim Stabilisieren von Produkten (z. B. Jeans, Schaumstoff usw.) eine 90/14-Nadel verwenden. Eine 75/11-Nadel könnte sich verbiegen oder brechen und zu Verletzungen führen.
- Verwenden Sie bei transparenten Nylonfäden immer eine Nadel von 90/14 bis 100/16. Als Unter- und Oberfaden wird üblicherweise der gleiche Faden verwendet.

Nähfuß wechseln



Achtung:

Schalten Sie den Hauptschalter auf Aus ("O"), wenn Sie eine der folgenden Arbeitsschritte durchführen!



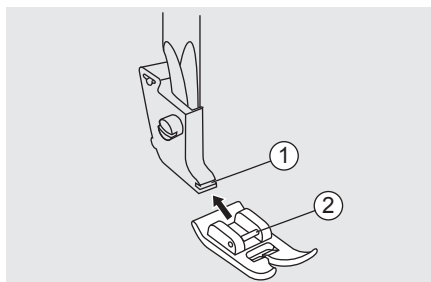
Nähfuß abnehmen

Nähfuß hochstellen.

Drücken Sie den Nähfuß, um ihn vom Ausschnitt zu lösen.

① Ausschnitt

② Nähfuß

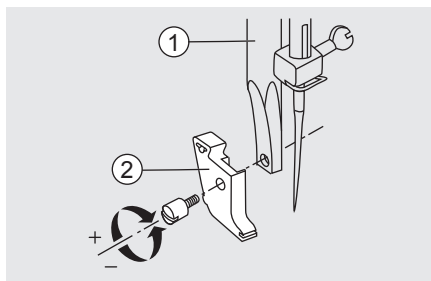


Nähfuß montieren

Setzen Sie den Stift des Nähfußes in den Ausschnitt des Nähfußhalters ein.

① Ausschnitt

① Stift



Nähfußhalter entfernen und montieren

Heben Sie die Nähfußstange an.

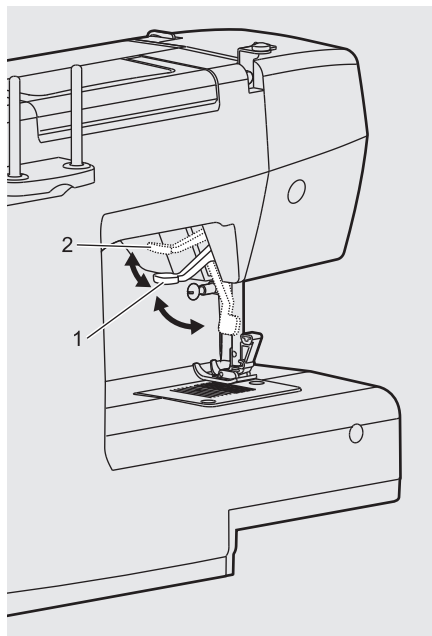
Richten Sie den Nähfußhalter an der unteren linken Seite der Nähfußstange aus. Halten Sie den Nähfußhalter, ziehen Sie dann die Schraube mit dem

Schraubendreher fest.

① Nähfußstange

② Nähfußhalter

Zweistufiger Nähfußheber



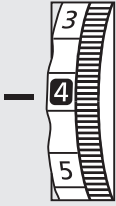
1. Der Nähfußheber hebt und senkt Ihren Nähfuß.
2. Wenn mehrere Lagen oder dicke Stoffe genäht werden, kann der Nähfuß in einem zweiten Schritt höher angehoben werden, um die Positionierung der Arbeit zu erleichtern.



Bitte beachten:

Die Nadel muss sich immer in der höchsten Position befinden.

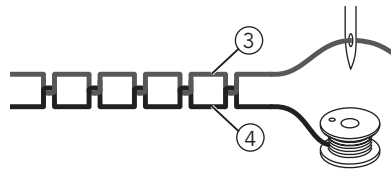
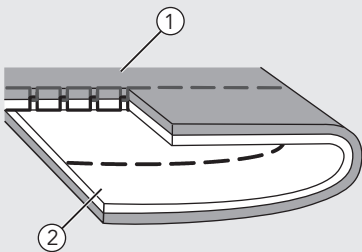
Fadenspannung



- Grundeinstellung der Oberfadenspannung: „4“
- Für eine stärkere Oberfadenspannung die Skala auf die nächstgrößere Zahl drehen. Für eine leichtere Fadenspannung stellen Sie die nächst kleinere Zahl ein.
- Die richtige Spannungseinstellung ist für gute Nähergebnisse sehr wichtig.
- Bei allen Ziernähten erhalten Sie einen schöneren Stich und weniger Falten im Stoff, wenn sich der Oberfaden auf der Unterseite Ihres Stoffes befindet.
- Keine Spannungseinstellung ist für alle Stichfunktionen und Stoffe geeignet.

Normale Fadenspannung beim Nähen mit geraden Stichen.

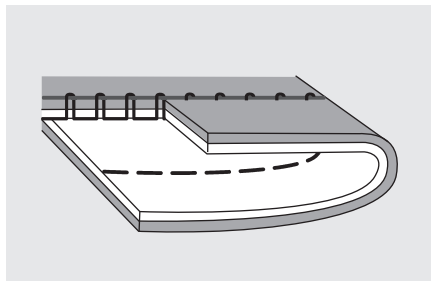
- ① Stoffvorderseite
- ② Rückseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden



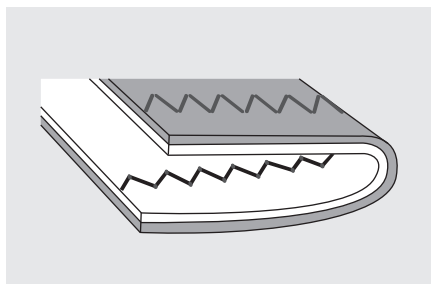
Fadenspannung ist für das Nähen mit Geradstichen zu locker. Drehen Sie den Regler auf einen höheren Wert.



Fadenspannung



Fadenspannung ist für das Nähen mit Geradstichen zu straff. Drehen Sie den Regler auf einen niedrigeren Wert.

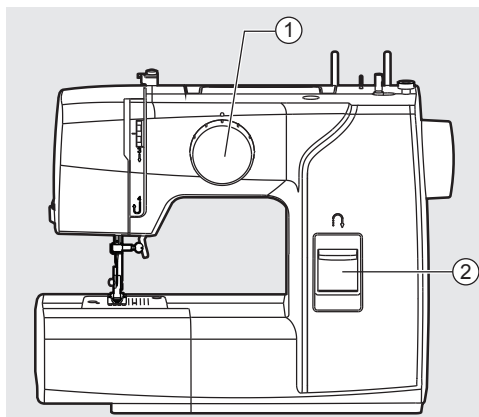


Normale Fadenspannung für Zickzack- und Ziernähen.

Die Fadenspannung stimmt, wenn ein kleines Stück des Oberfadens an der Unterseite des Stoffs erscheint.



Stichauswahl

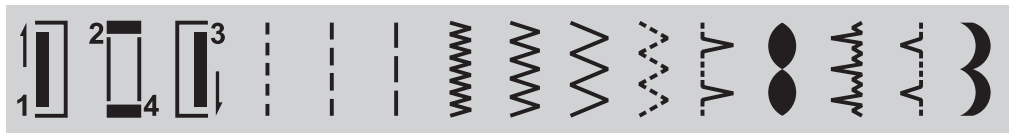


Um einen Stich auszuwählen, drehen Sie einfach das Stichwahlrad. Das Stichwahlrad kann in beide Richtungen gedreht werden.

Für den Geradstich wählen Sie mit dem Stichwahlrad das Muster "|||".

Für den Zickzackstich wählen Sie mit dem Stichwahlrad das Muster "~~~~".

- ① Rückwärtshebel
- ② Stichwahlrad



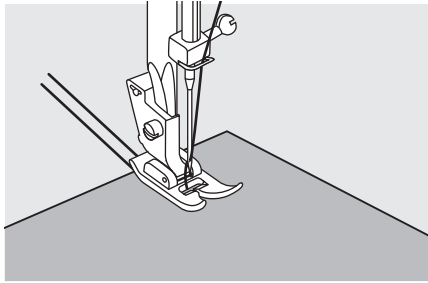
Praktische Nähtipps

Nachstehend werden verschiedene Möglichkeiten zur Erzielung besserer Ergebnisse bei Ihren Nähprojekten beschrieben. Beachten Sie diese Tipps beim Nähen Ihres Projekts.

Sie sollten zunächst ein Probestück Ihres Stoffs nähen, da je nach Stoffart und der gewählten Nähte möglicherweise nicht sofort die gewünschten Ergebnisse erzielt werden.

Verwenden Sie für das Probenähen ein Stück Stoff und einen Faden, die mit den für Ihr Projekt verwendeten identisch sind, und überprüfen Sie die Fadenspannung.

Da die Ergebnisse in Abhängigkeit von der Naht und den Lagen des genähten Stoffs variieren, führen Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durch, die bei Ihrem Projekt vorherrschen.

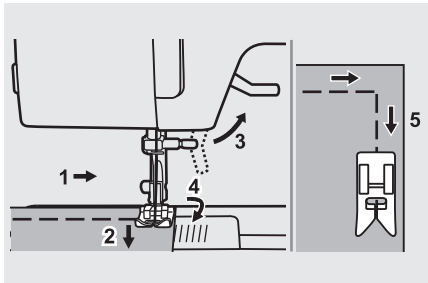


Mit dem Nähen beginnen

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff unter den Fuß.

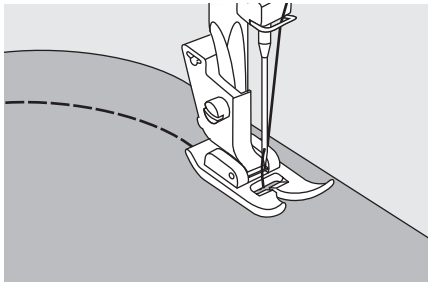
Senken Sie die Nadel in den Stoff ab.

Senken Sie den Nähfuß und führen Sie die Fadenenden nach hinten weg. Drücken Sie das Fußpedal.



Ecken nähen

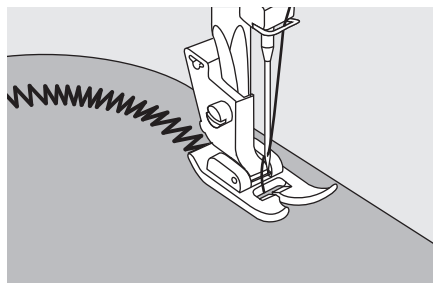
1. Stoppen Sie die Nähmaschine, sobald Sie eine Ecke erreichen.
2. Senken Sie die Nadel in den Stoff ab.
3. Nähfuß hochstellen.
4. Verwenden Sie die Nadel als Drehpunkt und drehen Sie den Stoff.
5. Senken Sie den Nähfuß ab und fahren Sie mit dem Nähen fort.



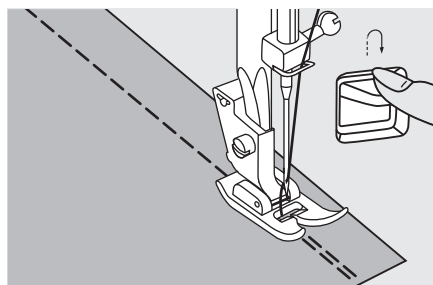
Kurven nähen

Ändern Sie die Nährichtung allmählich, wenn Sie um eine Kurve nähen möchten.

Praktische Nähtipps



Wählen Sie beim Nähen entlang einer Kurve mit einem Zickzackstich eine geringere Stichtlänge zur Erzielung eines feineren Sticks.

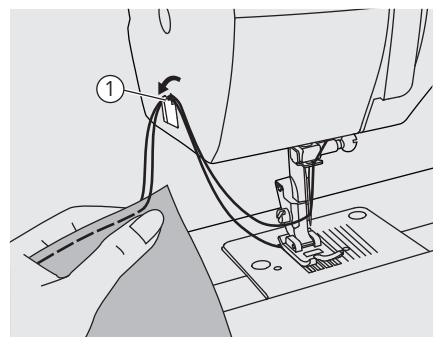


Rückwärtsnähen

Rückwärtsnähen dient der Sicherung der Fäden am Anfang und Ende einer Naht.

Drücken Sie den Hebel zum Rückwärtsnähen und nähen Sie 4 bis 5 Stiche.

Das Gerät näht wieder vorwärts, wenn die Taste losgelassen wird.



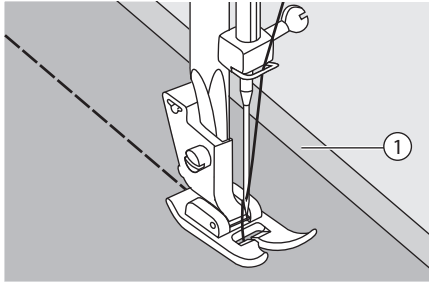
Durchtrennen des Fadens

Bringen Sie den Fadenhebel in die höchste Position, heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie den Stoff.

Führen Sie beide Fäden zur Gehäuseseite und in den Fadenschneider. Ziehen Sie die Fäden zum Schneiden nach unten.

① Fadenschneider

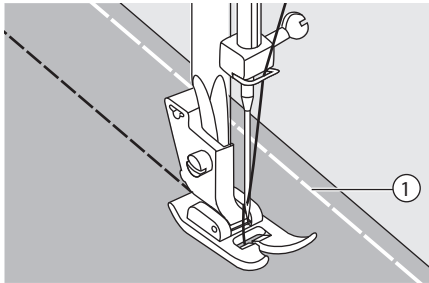
Praktische Nähtipps



Dünne Stoffe nähen

Beim Nähen dünner Stoffe könnte die Naht verrutschen oder der Stoff nicht richtig zugeführt werden. Legen Sie in diesem Fall dünnes Papier oder Trägermaterial unter dem Stoff und nähen Sie es gemeinsam mit dem Stoff. Reißen Sie das überschüssige Papier ab, wenn Sie mit dem Nähen fertig sind.

- ① Trägermaterial oder Papier

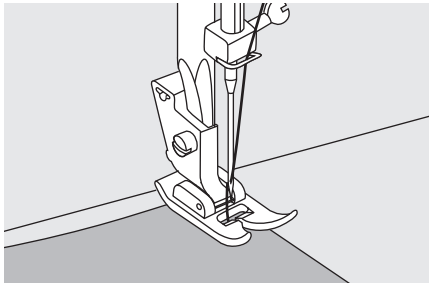


Elastischen Stoff nähen

Heften Sie die Stoffteile zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu spannen.

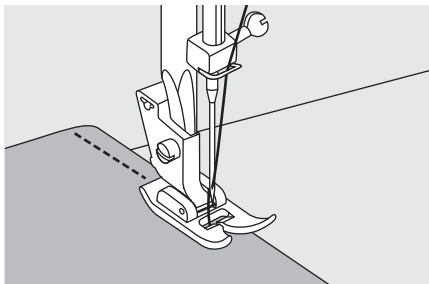
- ① Heften

Geradstiche

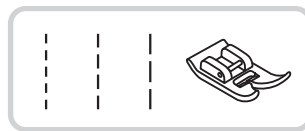


Um mit dem Nähen zu beginnen, stellen Sie die Maschine auf Geradstich ein.

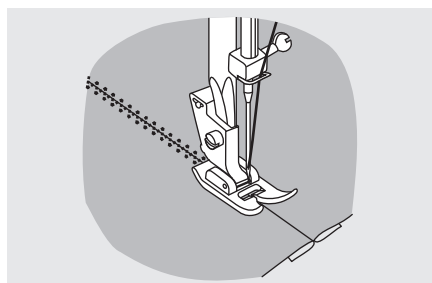
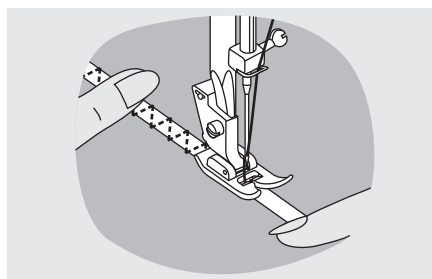
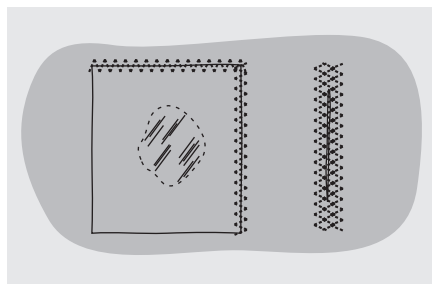
Legen Sie den Stoff so unter dem Nähfuß, dass der Stoffrand an der gewünschten Nahtführungslinie an der Stichplatte ausgerichtet ist.



Senken Sie den Nähfußheber und drücken Sie dann das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen.



3-Stufen-Zickzack



Annähen von Spitze und Elastik, Stopfen, Ausbessern, Verstärken von Kanten.

Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein.

Setzen Sie den Flicken auf. Die Stichlänge kann verkürzt werden, um sehr enge Stiche zu erzeugen.

Beim Flicken von Rissen ist es ratsam, ein Stück Trägergewebe als Verstärkung zu verwenden. Die Stichdichte kann durch Einstellen der Stichlänge variiert werden. Zuerst über die Mitte nähen und dann auf beiden Seiten überlappen. Je nach Art des Stoffes und der Beschädigung zwischen 3 und 5 Reihen nähen.

Gummiband nähen

Legen Sie den Gummizug auf den Stoff.

Dehnen Sie beim Nähen das Gummiband sowohl vor als auch hinter dem Nähfuß, wie in der Abbildung gezeigt.

Stoff verbinden

Mit dem elastischen Stich können Sie zwei Stoffteile miteinander verbinden. Er ist sehr effektiv beim Nähen von Strickstoffen. Bei Verwendung von Nylonfaden ist der Stich nicht sichtbar.

Legen Sie die Kanten der beiden Stoffteile zusammen und zentrieren Sie sie unter dem Nähfuß.

Nähen Sie sie mit dem elastischen Stich zusammen, wobei Sie darauf achten, dass die beiden Stoffkanten wie abgebildet eng aneinander liegen.

Versäuberungsstiche

Das Nähen von Versäuberungsstichen entlang der Stoffkante verhindert das Ausfransen des Stoffes.

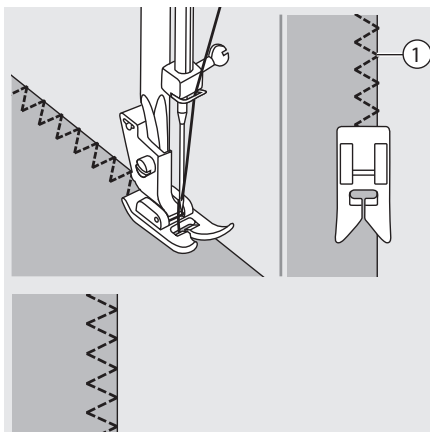


Allzweck-Nähfuß verwenden

Wechseln Sie den Nähfuß auf den Allzweck-Nähfuß.

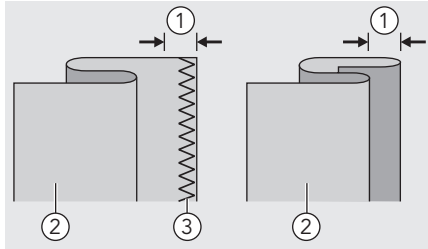
Versäubern Sie den Stoff, indem Sie entlang der Stoffkante nähen. Die Nadel soll dabei knapp neben der Stoffkante einstechen.

① Nadelsenkpunkt



Blindsaum

Sichern Sie Rock- und Hosensäume mit einem Blindsaumstich. Dieser Stich näht mit einer unsichtbaren Naht auf der rechten Seite des Stoffs.



~~~~~ Blindsaum für elastische Stoffe.

..... Blindsaum für feste Stoffe.

Falten Sie den Stoff wie abgebildet so, dass die linke Seite (Stoffrückseite) nach oben zeigt.

Versäubern Sie zuerst die Stoffkante, wie im Bild zu sehen.



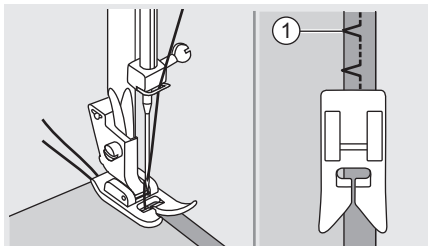
**Bitte beachten:**

Das Nähen eines Blindsaums erfordert Übung. Machen Sie immer zunächst einen Nähtest.

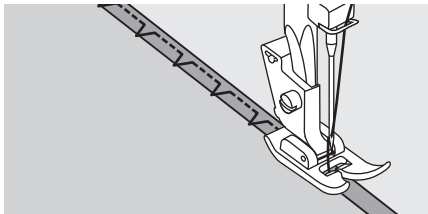
- ① 5 mm
- ② Rückseite
- ③ Versäuberungsstich

Legen Sie den Stoff unter den Fuß. Drehen Sie das Handrad nach vorne, bis die Nadel vollständig nach links schwingt. Sie sollte knapp den Stoffbruch durchstechen.

- ① Nadelsenkpunkt

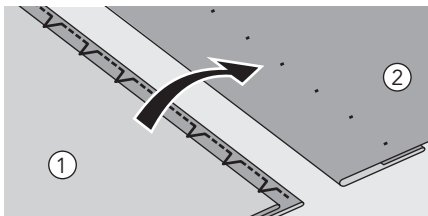


Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff vorsichtig an der Kante der Führung entlang.



Drehen Sie den Stoff um.

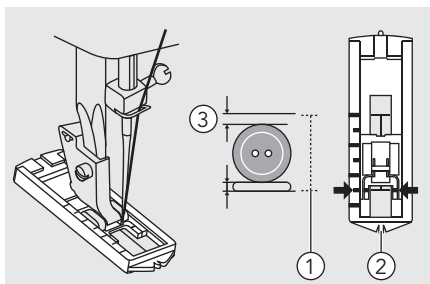
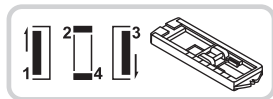
- ① Rückseite
- ② Stoffvorderseite (rechts)



# Knopflochstich

Knopflöcher können an die Größe des Knopfs angepasst werden.

Bei dehnbarem oder dünnem Stoff wird die Verwendung eines Stabilisators für ein besseres Knopflochergebnis empfohlen.



## Bitte beachten:

Üben Sie an einem nicht benötigten Stück des gleichen Stoffs, bevor Sie Ihr Projekt mit einem Knopfloch versehen.

- Messen Sie den Knopfdurchmesser und fügen Sie dem festgestellten Maß 0,3 cm für die Versteifungen hinzu, um die richtige Knopflochlänge zu erhalten; markieren Sie die Knopflochgröße auf dem Stoff.
- Legen Sie den Stoff unter den Fuß, so dass die Markierung auf dem Knopflochfuß mit der Startmarkierung auf dem Stoff übereinstimmt. Senken Sie den Fuß so ab, dass die auf dem Stoff markierte Knopflochmittellinie auf die Mitte des Knopflochfußes ausgerichtet ist.

① Knopflochgröße

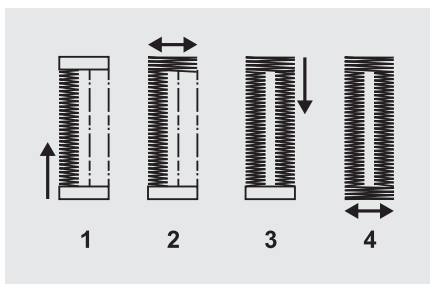
② Knopflochfußmitte

③ 3 mm (1/8 Zoll)

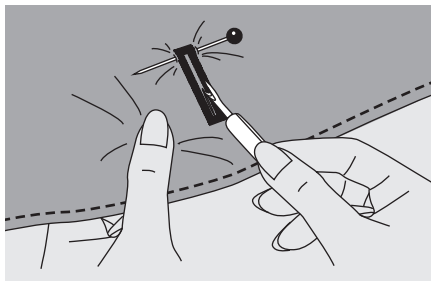
Folgen Sie der 4-Stufen-Sequenz. Stellen Sie die Schritte der Reihe nach mit dem Stichwählrad ein. Wenn Sie sich Stufe für Stufe durch den Knopflochprozess arbeiten, stellen Sie sicher, dass die Nadel angehoben ist, bevor Sie das Stichwählrad zur nächsten Stufe drehen. Achten Sie darauf, in den Stufen 2 und 4 nicht zu viele Stiche zu nähen. Verwenden Sie den Nahttrenner und schneiden Sie das Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin auf.

## Hinweise :

- Vermindern Sie die Oberfadenspannung etwas, um bessere Ergebnisse zu erzielen.
- Nutzen Sie für feine oder dehnbare Textilien ein Trägermaterial.
- Es ist ratsam, für Stretch- oder Strickstoffe dicke Fäden oder Kordeln zu verwenden.



# Knopflochstich



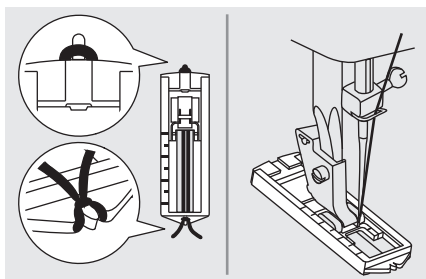
Schneiden Sie die Mitte des Knopflochs ein, ohne die Endstiche zu verletzen. Begrenzen Sie das Knopfloch mit Stecknadeln, damit Sie nicht in die Stiche schneiden.

## ➔ Bitte beachten:

Beim Schneiden des Knopflochs mit dem Nahtrenner dürfen Sie Ihre Hände nicht in Schnittrichtung legen; andernfalls drohen Verletzungen.

## Knopfloch in elastische Stoffe nähen

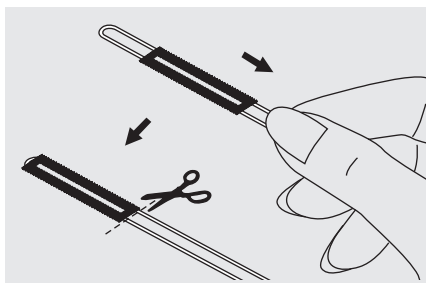
Haken Sie beim Nähen von Knopflochern in elastischen Stoff dickes Garn oder eine Kordel unter dem Knopflochfuß ein.



Befestigen Sie den Knopflochfuß und haken Sie den Gimpenfaden auf der Rückseite des Nähfußes ein.

Bringen Sie die beiden Enden des Gimpenfadens an die Vorderseite des Fußes und führen Sie sie in die Rillen ein. Dann binden Sie sie dort vorübergehend fest. Senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie mit dem Nähen.

Der Zickzack sollte über den dicken Faden oder die Kordel genäht werden.

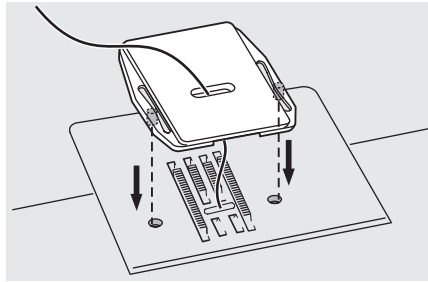
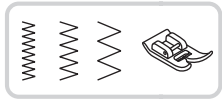


Ziehen Sie nach dem Nähen vorsichtig am Gimpenfaden, um den überschüssigen Faden zu entfernen, und schneiden Sie dann den Überschuss ab.

## ➔ Bitte beachten:

Wir empfehlen, eine Unterlage auf der Rückseite des Stoffes zu verwenden.

# Knopf annähen



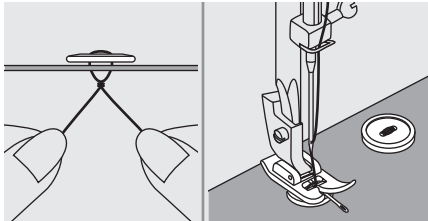
Montieren Sie die Stopfplatte.

Schieben Sie das Nähgut unter den Nähfuß.

Richten Sie die beiden Löcher des Knopfes auf den Schlitz des Nähfußes aus und senken Sie den Fuß ab, um den Knopf sicher zu halten.

Prüfen Sie durch Drehen des Handrads, ob die Nadel sauber durch das linke und rechte Knopfloch geht.

Achten Sie darauf, dass die Nadel während des Nähens nicht den Knopf trifft, sonst kann sie brechen.

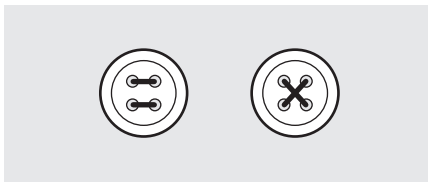


Nähen Sie etwa 10 Stiche mit langsamer Geschwindigkeit.

Heben Sie den Fuß an und schneiden Sie die restlichen Fäden etwa 10 cm vom Stoff ab.

Ziehen Sie das Ende des Oberfadens auf die Rückseite des Stoffes und binden Sie es dann mit dem Unterfaden zusammen.

Wenn ein Schaft erforderlich ist (z.B. beim Aufnähen von Mänteln oder Jacken), legen Sie eine Stopfnadel auf den Knopf und nähen Sie.

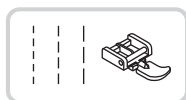


Bei Knöpfen mit 4 Löchern nähen Sie zunächst durch die vorderen beiden Löcher, schieben Sie das Nähgut dann nach vorne und nähen Sie durch die hinteren beiden Löcher.

Entfernen Sie die Stopfplatte.

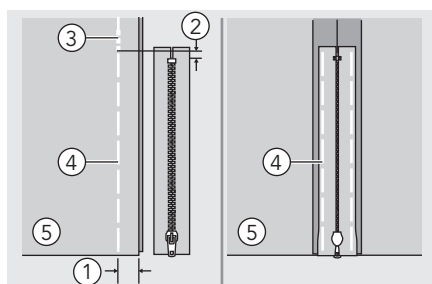
# Reißverschluss einnähen

Dieser Fuß kann zum Nähen auf beiden Seiten des Reißverschlusses eingestellt werden. Der Rand des Fußes führt den Reißverschluss, damit er gerade positioniert wird.



## ⚠ Achtung:

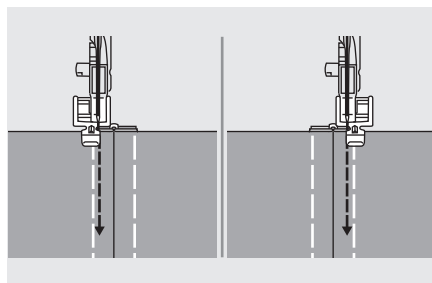
Der Reißverschlussfuß sollte nur mit Geradstichen verwendet werden. Beim Nähen anderer Muster besteht die Gefahr, dass die Nadel den Nähfuß trifft und bricht.



## Mittigen Reißverschluss einnähen

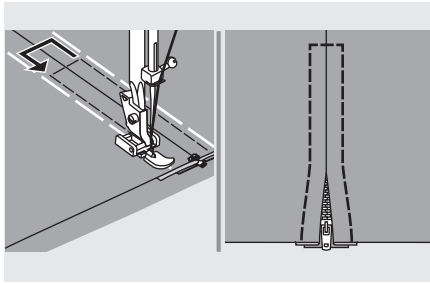
- Legen Sie die rechten Seiten des Stoffes aufeinander. Nähen Sie eine untere Naht 2 cm vom rechten Rand der unteren Stopposition des Reißverschlusses. Nähen Sie zur Festigung einige Stiche in die entgegengesetzte Richtung. Erhöhen Sie die Stichlänge auf das Maximum, stellen Sie die Spannung auf unter 2 ein und heften Sie die verbleibende Länge des Stoffes.
- Nahtzugabe aufdrücken. Legen Sie den Reißverschluss mit der Oberseite nach unten auf der Nahtzugabe, so dass die Zähne an der Nahtlinie anliegen. Heften Sie das Reißverschlussband an.

- ① 2 cm
- ② 5 mm
- ③ Rückwärtsstiche
- ④ Heftnaht
- ⑤ Rückseite



- Setzen Sie den Reißverschlussfuß ein. Bringen Sie beim Nähen der linken Seite des Reißverschlusses die rechte Seite des Nähfußstifts am Halter an.
- Bringen Sie beim Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses die linke Seite des Nähfußstifts am Nähfußhalter an.

# Reißverschluss einnähen



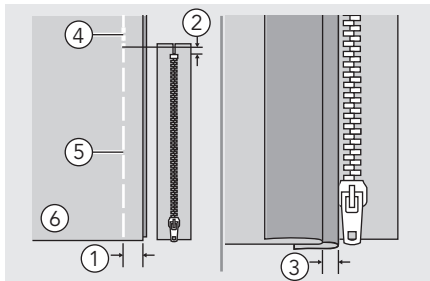
- Nähen Sie um den Reißverschluss herum.



## Bitte beachten:

Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nähnadel den Reißverschluss nicht berührt; andernfalls könnte sie verbiegen oder abbrechen.

- Heftung entfernen und drücken.

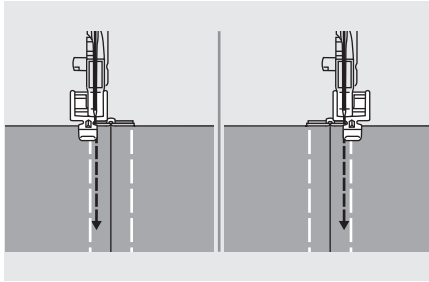


## Seitlichen Reißverschluss einnähen

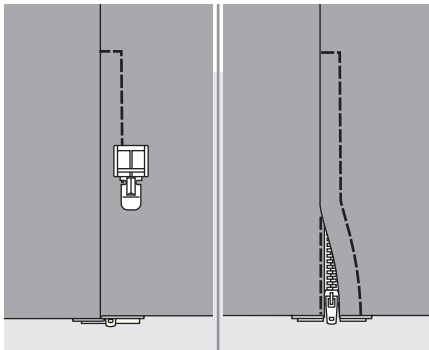
- Legen Sie die rechten Seiten des Stoffes aufeinander. Nähen Sie eine untere Naht 2 cm vom rechten Rand der unteren Stopposition des Reißverschlusses. Nähen Sie zur Festigung einige Stiche in die entgegengesetzte Richtung. Erhöhen Sie die Stichlänge auf das Maximum, stellen Sie die Spannung auf unter 2 ein und heften Sie die verbleibende Länge des Stoffs.
- Klappen Sie die Nahtzugabe nach links zurück. Drehen Sie die Nahtzugabe unter die rechte Seite, um eine 3 mm breite Falte zu bilden.

- ① 2 cm
- ② 5 mm
- ③ 3 mm
- ④ Rückwärtsstiche
- ⑤ Heftnaht
- ⑥ Rückseite

# Reißverschluss einnähen



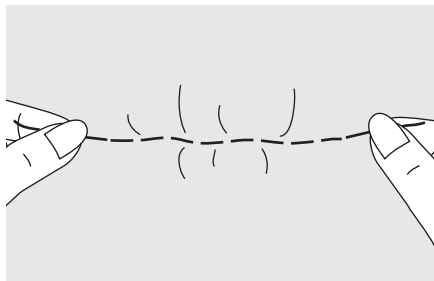
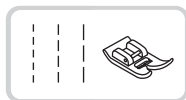
- Setzen Sie den Reißverschlussfuß ein. Bringen Sie beim Nähen der linken Seite des Reißverschlusses die rechte Seite des Nähfußstifts am Halter an. Bringen Sie beim Nähen der rechten Seite des Reißverschlusses die linke Seite des Nähfußstifts am Nähfußhalter an.



- Nähen Sie den Reißverschluss mit den zusätzlichen 3 mm (1/8 Zoll) an das Stoffstück, beginnend von seiner Unterseite. Wenn Sie bei etwa 5 cm vom Ende des Reißverschlusses angekommen sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit abgesenkter (im Stoff befindlicher) Nadel und heben Sie den Nähfußheber an. Öffnen Sie dann den Reißverschluss und fahren Sie mit dem Nähen fort.
- Drehen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach außen, nähen Sie über das untere Ende und die rechte Seite des Reißverschlusses.
- Halten Sie etwa 5 cm (2 Zoll) vom oberen Ende des Reißverschlusses an. Entfernen Sie die Heftung und öffnen Sie den Reißverschluss. Nähen Sie den Rest der Naht.

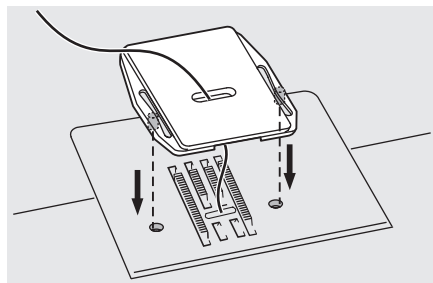
# Kräuselung

Ideal für Kleidung sowie Heimdekoration. Funktioniert am besten bei dünnen bis mittleren Stoffen.



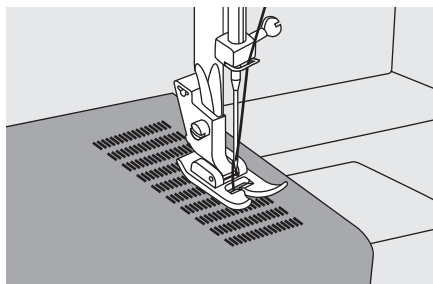
- Drehen Sie den Stichwahlrad auf Geradstich.
- Lösen Sie die Spannung des Oberfadens, so dass der Unterfaden auf der Unterseite des Materials liegt.
- Nähen Sie eine einzelne Reihe (oder viele Reihen) Geradstiche.
- Ziehen Sie an den unteren Fäden, um das Material zu raffen.

# Freihandstopfen, Sticken und Monogramme nähen



Montieren Sie die Stopfplatte.

## Stopfen



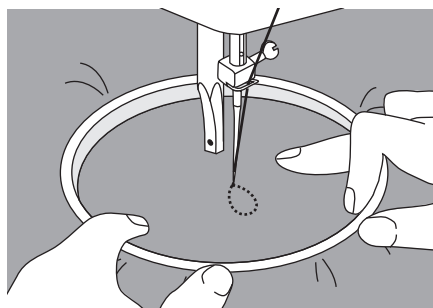
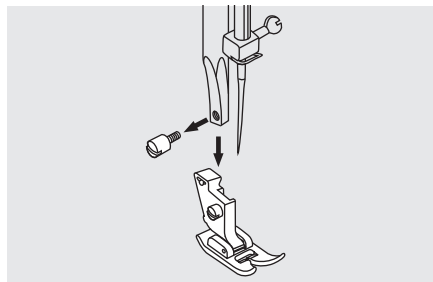
- Drehen Sie das Stichwahlrad auf Geradstich, zentrieren Sie die Nadelposition.
- Legen Sie den zu stopfenden Stoff zusammen mit dem zu verwendenden Unterlegmaterial unter den Nähfuß.
- Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie unter Verwendung des Hebels abwechselnd vorwärts und rückwärts.
- Wiederholen Sie diese Bewegung, bis der zu stopfende Bereich mit Stichreihen gefüllt ist.

Anweisungen für das Rückwärtsnähen finden Sie auf Seite 22.

# Freihandstopfen, Sticken und Monogramme nähen



## Vorbereitung zum Sticken von Monogrammen und Stickereien



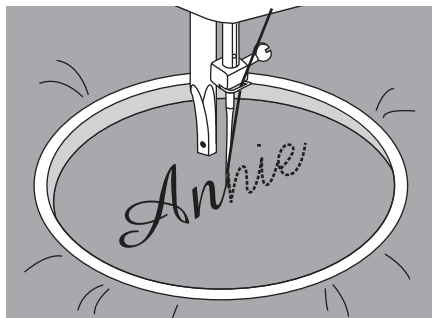
- \* Ein Stickrahmen ist nicht im Lieferumfang des Gerätes enthalten.
- Montieren Sie die Stopfplatte, siehe Seite 35.
- Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.
- Zeichnen Sie die gewünschten Buchstaben oder Designs auf die Oberfläche des Stoffs.
- Spannen Sie den Stoff möglichst stark im Stickrahmen ein.
- Legen Sie den Stoff unter die Nadel. Stellen Sie sicher, dass sich die Nähfußstange in der untersten Position befindet.
- Das Handrad zum Benutzer hin drehen, so dass der Unterfaden durch den Stoff angehoben wird. Am Anfang der Stickerei einige Sicherungsstiche nähen.
- Halten Sie den Rahmen mit Daumen und Zeigefinger beider Hände, während Sie das Material mit Mittel- und Ringfinger drücken und die Außenseite des Rahmens mit dem kleinen Finger stützen.



### **Achtung:**

Halten Sie die Finger von den beweglichen Teilen fern, insbesondere von den Nadeln.

# Freihandstopfen, Sticken und Monogramme nähen

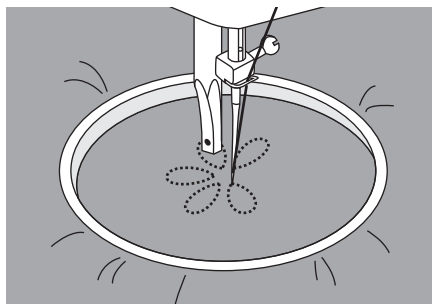


## Monogramme nähen

Montieren Sie die Stopfplatte, siehe Seite 35.

Nähen Sie bei konstanter Geschwindigkeit, indem Sie den Stickrahmen langsam entlang der Buchstaben bewegen.

Sichern Sie die Arbeit am Ende des Designs mit Verstärkungsstichen.

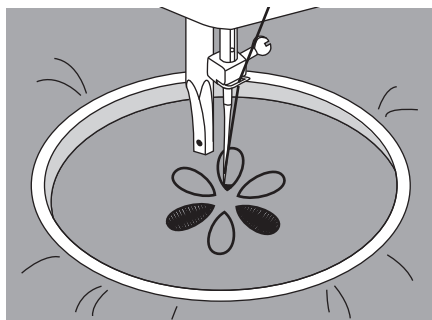


## Stickereien

Montieren Sie die Stopfplatte, siehe Seite 35.

Sticken Sie durch Bewegung des Stickrahmens entlang dem Umriss des Designs. Achten Sie auf eine möglichst konstante Geschwindigkeit.

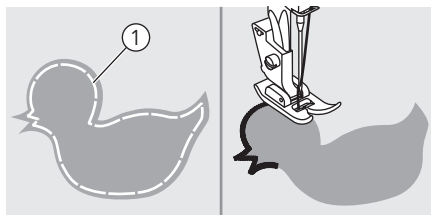
Füllen Sie das Design von außen nach innen. Sorgen Sie dafür, dass die Stiche eng beieinanderliegen.



Sie erhalten längere Stiche, indem Sie den Rahmen schneller bewegen, und kürzere Stiche, indem Sie den Rahmen langsamer bewegen.

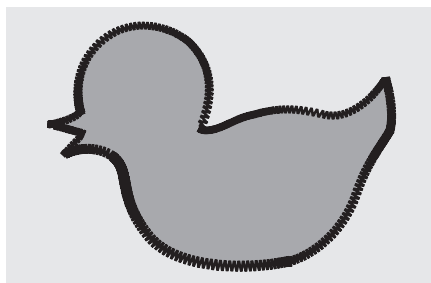
Sichern Sie die Arbeit am Ende des Designs mit Verstärkungsstichen.

# Applikationen



Schneiden Sie das Applikationsmuster aus und heften Sie es auf den Stoff.  
Nähen Sie langsam um den Rand des Designs herum.

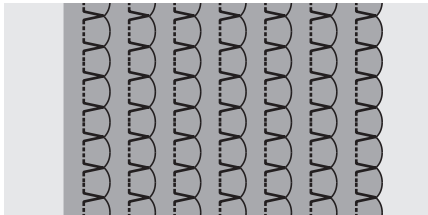
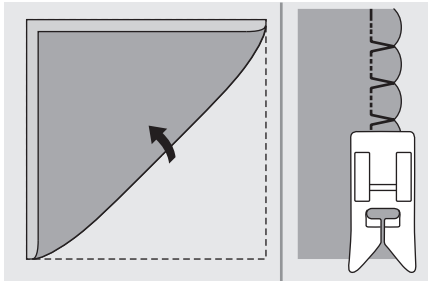
① Heften



Schneiden Sie überstehendes Material außerhalb der Naht ab. Achten Sie darauf, nicht in die Nähte zu schneiden.  
Entfernen Sie den Heftfaden.

# Festonabschluss

Das wellenförmige sich wiederholende Muster, das wie Muscheln aussieht, wird als Muschelstich bezeichnet. Er dient dazu, den Kragen von Blusen oder die Ränder von Strickereien zu verzieren.



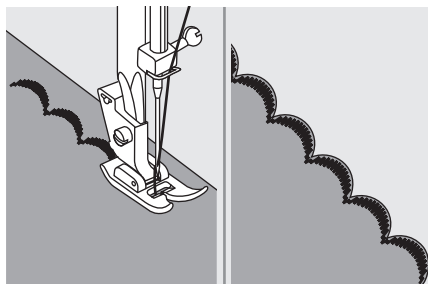
## Muschelfalzstich

Verwenden Sie einen leichten Stoff (z.B. Trikot).

Falten Sie die Vorspannung und nähen Sie diese an.

Wenn die Nadel nach rechts schwenkt, lassen Sie die Nadel einfach die gefaltete Kante des Stoffes durchgehen.

Nach dem Nähen öffnen Sie den Stoff und drücken Sie die Bundfalten flach auf eine Seite.

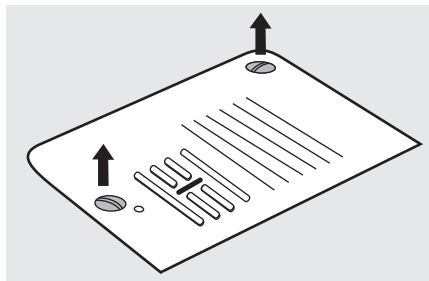


## Festonabschluss

Nähen Sie entlang dem Stoffrand, ohne jedoch direkt darauf zu nähen.

Um bessere Ergebnisse zu erzielen, tragen Sie Sprühstärke auf den Stoff auf und bügeln ihn vor dem Vernähen mit einem heißen Bügeleisen.

Schneiden Sie die Überstände vorsichtig entlang der Stiche ab, ohne in die Stiche zu schneiden.

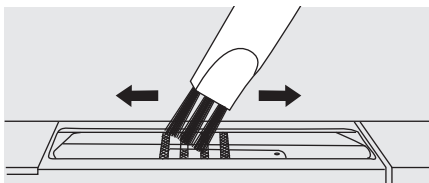


## ⚠ Achtung:

Bei allen Reinigungsarbeiten muss die Nähmaschine von der Stromversorgung getrennt sein.

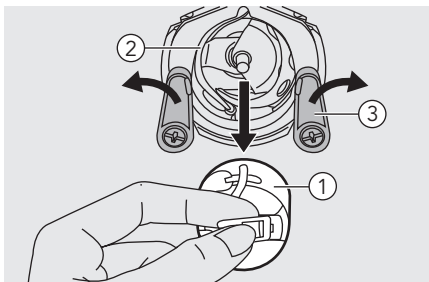
### Entfernen Sie die Stichplatte:

Heben Sie durch Drehen des Handrads die Nadel vollständig an. Öffnen Sie die aufklappbare Frontabdeckung und schrauben Sie die Stichplattenschraube mit dem Schraubendreher heraus.



### Reinigung des Transporteurs:

Reinigen Sie den Transporteur und die Spulenkapsel mit einem Pinsel.

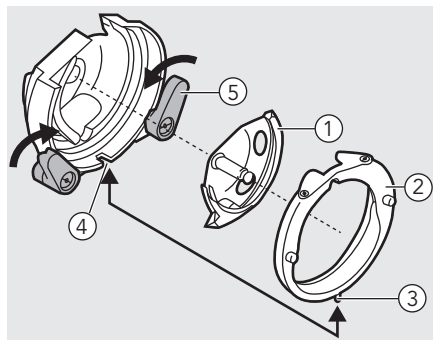


### Reinigung und Schmierung des Greifers:

Entfernen Sie Flusen und Fadenreste regelmäßig.

Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus. Drehen Sie das Handrad solange, bis sich die Schiffchenbahn links befindet. Die beiden Hakenhalter nach außen drehen. Den Bügel der Schiffchenbahn und den Greifer entfernen und mit einem weichen Lappen reinigen. Mit Nähmaschinenöl schmieren (1-2 Tropfen).

- ① Spulenabdeckung
- ② Schiffchenbahn
- ③ Hakenhalter



Greifer ersetzen. Bringen Sie die Bügel der Schiffchenbahn an und stellen Sie sicher, dass der untere Stift in die Vertiefung passt. Klappen Sie die beiden Hakenhalter zurück. Setzen Sie die Spulenkapsel und die Spule ein und tauschen Sie die Stichplatte aus.

- ① Greifer
- ② Schiffchenbahn
- ③ Stift
- ④ Vertiefung
- ⑤ Hakenhalter

# Beheben von Störungen

Prüfen Sie Folgendes, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden. Falls sich das Problem nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den Händler oder Ihren nächstgelegenen autorisierten Service.

| Störung          | Ursache                                                 | Fehlerbehebung                                                                                                     | Referenz |
|------------------|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| Oberfaden reißt  | 1. Die Nähmaschine ist falsch eingefädelt.              | 1. Fädeln Sie das Gerät erneut ein.                                                                                | 10       |
|                  | 2. Die Fadenspannung ist zu stark.                      | 2. Verringern Sie die Fadenspannung (auf geringeren Wert).                                                         | 18       |
|                  | 3. Der Faden ist zu dick für die Nadel.                 | 3. Wählen Sie eine größere Nadel.                                                                                  | 14       |
|                  | 4. Die Nadel ist nicht richtig montiert.                | 4. Entfernen Sie die Nadel und setzen Sie sie richtig ein (flache Seite zeigt nach hinten).                        | 14       |
|                  | 5. Der Faden hat sich um die Spuleinrichtung gewickelt. | 5. Entfernen Sie die Rolle und wickeln Sie den Faden ab.                                                           | 10       |
|                  | 6. Die Nadel ist beschädigt.                            | 6. Nadel ersetzen.                                                                                                 | 14       |
| Unterfaden reißt | 1. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.       | 1. Entfernen Sie die Spulenkapsel, setzen Sie diese wieder ein und ziehen Sie am Faden. Er sollte leicht abrollen. | 8        |
|                  | 2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt.             | 2. Überprüfen Sie Spule und Spulenkapsel.                                                                          | 8        |
| Fehlstiche       | 1. Die Nadel ist nicht richtig montiert.                | 1. Entfernen Sie die Nadel und setzen Sie sie richtig ein (flache Seite zeigt nach hinten).                        | 14       |
|                  | 2. Die Nadel ist beschädigt.                            | 2. Setzen Sie eine neue Nadel ein.                                                                                 | 14       |
|                  | 3. Es wurde die falsche Nadelgröße verwendet.           | 3. Wählen Sie eine für den Faden geeignete Nadel.                                                                  | 14       |
|                  | 4. Der Nähfuß ist nicht richtig angebracht.             | 4. Prüfen Sie ihn und bringen Sie ihn richtig an.                                                                  | 16       |
|                  | 5. Die Nähmaschine ist falsch eingefädelt.              | 5. Fädeln Sie das Gerät erneut ein.                                                                                | 10       |

# Beheben von Störungen

| Störung                        | Ursache                                                              | Fehlerbehebung                                                         | Referenz |
|--------------------------------|----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|----------|
| Nadelbruch                     | 1. Die Nadel ist beschädigt.                                         | 1. Setzen Sie eine neue Nadel ein.                                     | 14       |
|                                | 2. Die Nadel ist nicht richtig montiert.                             | 2. Setzen Sie die Nadel richtig ein (flache Seite zeigt nach hinten).  | 14       |
|                                | 3. Falsche Nadelgröße für den Stoff.                                 | 3. Wählen Sie eine für Faden und Stoff geeignete Nadel.                | 14       |
|                                | 4. Der falsche Nähfuß ist montiert.                                  | 4. Wählen Sie den richtigen Fuß.                                       | -        |
|                                | 5. Die Nadelbefestigungsschraube ist locker.                         | 5. Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher fest.               | 14       |
| Nadelbruch                     | 6. Der verwendete Nähfuß ist für den gewählten Stich nicht geeignet. | 6. Montieren Sie den Nähfuß, der für den gewählten Stich geeignet ist. | -        |
|                                | 7. Die Oberfadenspannung ist zu straff.                              | 7. Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.                         | 18       |
| Lockere Stiche                 | 1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.                       | 1. Überprüfen Sie den Fädelweg.                                        | 10       |
|                                | 2. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingefädelt.                   | 2. Fädeln Sie die Spulenkapsel wie abgebildet ein.                     | 8        |
|                                | 3. Nadel/Stoff/Faden-Verhältnis stimmt nicht.                        | 3. Die Nadelgröße muss für Stoff und Garn geeignet sein.               | 15       |
|                                | 4. Die Fadenspannung ist falsch.                                     | 4. Korrigieren Sie die Fadenspannung.                                  | 18       |
| Nahtansammlung oder -kräuslung | 1. Die Nadel ist zu dick für den Stoff.                              | 1. Feinere Nadel verwenden.                                            | 14       |
|                                | 2. Die Fadenspannung ist zu stark.                                   | 2. Verringern Sie die Fadenspannung.                                   | 18       |
| Nahtkräuslung                  | 1. Die Nadelfadenspannung ist zu straff.                             | 1. Verringern Sie die Fadenspannung.                                   | 18       |
|                                | 2. Der Nadelfaden ist nicht richtig eingefädelt.                     | 2. Fädeln Sie das Gerät erneut ein.                                    | 10       |
|                                | 3. Die Nadel ist zu dick für den zu nähenden Stoff.                  | 3. Wählen Sie eine für Faden und Stoff geeignete Nadel.                | 14       |
|                                | 4. Nähen von dünnem Stoff.                                           | 4. Nähen Sie mit einem Stabilisierungsmaterial unter dem Stoff.        | 23       |
| Muster sind verzerrt           | 1. Es wird nicht der richtige Nähfuß verwendet.                      | 1. Wählen Sie den richtigen Fuß.                                       | -        |
|                                | 2. Die Nadelfadenspannung ist zu straff.                             | 2. Verringern Sie die Fadenspannung.                                   | 18       |

# Beheben von Störungen

| Störung                                        | Ursache                                                                | Fehlerbehebung                                                                                                           | Referenz |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| Die Maschine ist blockiert                     | 1. Faden im Greifer eingeklemmt.                                       | 1. Entfernen Sie Oberfaden und Spulenkapsel, drehen Sie das Handrad rück- und vorwärts und entfernen Sie die Fadenreste. | 40       |
|                                                | 2. Transporteure sind mit Fusseln gefüllt.                             | 2. Entfernen Sie die Stichplatte und reinigen Sie die Transporteure.                                                     | 40       |
| Die Maschine ist laut                          | 1. An Greifer oder Nadelstange haben sich Fusseln oder Öl angesammelt. | 1. Reinigen Sie Greifer und Transporteur.                                                                                | 40       |
|                                                | 2. Die Nadel ist beschädigt.                                           | 2. Nadel ersetzen.                                                                                                       | 14       |
|                                                | 3. Ein leichtes Brummgeräusch kommt vom internen Motor.                | 3. Normal.                                                                                                               | -        |
| Die Maschine ist laut                          | 4. Faden im Greifer eingeklemmt.                                       | 1. Entfernen Sie Oberfaden und Spulenkapsel, drehen Sie das Handrad rück- und vorwärts und entfernen Sie die Fadenreste. | 40       |
|                                                | 5. Transporteure sind mit Fusseln gefüllt.                             | 2. Entfernen Sie die Stichplatte und reinigen Sie die Transporteure.                                                     | 40       |
| Unregelmäßige Stiche, unregelmäßiger Transport | 1. Minderwertiges Garn.                                                | 1. Wählen Sie einen Faden von besserer Qualität.                                                                         | 15       |
|                                                | 2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt.                            | 2. Entfernen Sie die Spulenkapsel und den Faden und setzen Sie beide wieder korrekt ein.                                 | 8        |
|                                                | 3. Der Stoff wurde beim Nähen gezogen.                                 | 3. Ziehen Sie während des Nähens nicht am Stoff, sondern lassen Sie ihn von der Maschine transportieren.                 | -        |
| Die Nähmaschine funktioniert nicht             | 1. Das Gerät ist nicht eingeschaltet.                                  | 1. Schalten Sie das Gerät ein.                                                                                           | 3        |
|                                                | 2. Das Gerät ist nicht angeschlossen.                                  | 2. Schließen Sie das Netzkabel an eine Steckdose an.                                                                     | 3        |

[illegible]

# Entsorgung



Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht im unsortierten Hausmüll; geben Sie sie bei einer Sammelstelle zur Abfalltrennung ab.

Informationen zu verfügbaren Sammelsystemen erhalten Sie von Ihrer Ortsverwaltung.



Wenn Elektrogeräte auf Mülldeponien entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser austreten und in die Nahrungskette gelangen, was unser aller Gesundheit und Wohlbefinden schadet.

Wenn Sie Altgeräte durch neue ersetzen, ist der Händler gesetzlich verpflichtet, Ihr Altgerät kostenlos zur Entsorgung zurückzunehmen.

